

POLYGLOTT on tour

Phuket Ko Samui, Krabi

Mit großer Faltkarte & 80 Stickern
für entspanntes Reisen und Entdecken

Mit individueller
APP (siehe S. 18)



Phuket Ko Samui & Krabi

Der Autor
Wolfgang Rössig

Mit großer Faltkarte
& 80 Stickern
für die individuelle Planung

www.polyglott.de



	SPECIALS
28	Kinder
90	Spitzenshows
108	Tauchen
136	Wellness

	ERSTKLASSIG!
33	Wohnen mit Stil
49	Lukullische Genüsse Asiens
76	Die heißesten Nightlife-Tipps im Süden Thailands
83	Traumstrände für Romantiker
110	Die farbenfrohesten Märkte
140	Gratis entdecken

	ALLGEMEINE KARTEN
4	Übersichtskarte der Kapitel
36	Die Lage von Phuket, Ko Samui & Krabi

	REGIONEN-KARTEN
80	Phuket
103	Andamanenküste
127	Ko Samui und Ko Phangan

	STADTPLÄNE
58	Bangkok

6 Typisch

8	Phuket, Ko Samui & Krabi sind eine Reise wert!
11	Reisebarometer
12	50 Dinge, die Sie ...
19	Was steckt dahinter?
159	Meine Entdeckungen
160	Checkliste Phuket, Ko Samui & Krabi

20 Reiseplanung & Adressen

22	Die Reiseregion im Überblick
24	Klima & Reisezeit
25	Anreise
26	Reisen im Land
30	Sport & Aktivitäten
32	Unterkunft
150	Infos von A-Z
154	Register & Impressum

34 Land & Leute

36	Steckbrief
38	Geschichte im Überblick
40	Natur & Umwelt
42	Glaubenswelten
44	Kunst & Kultur
46	Feste & Veranstaltungen
47	Essen & Trinken
51	Shopping
158	Mini-Dolmetscher

SYMBOLLE ALLGEMEIN

	Besondere Tipps der Autoren
	Besondere Aktivitäten
	Spannende Anekdoten zum Reiseziel
	Top-Highlights und
	Highlights der Destination

52 Top-Touren & Sehenswertes

54 Bangkok

- 56 **Tour ①** Bangkok kompakt
- 57 **Tour ②** Zwei Zusatztage in Bangkok
- 60 Unterwegs in Bangkok

78 Phuket

- 79 **Tour ③** Kreuz und quer über Phuket
- 82 Unterwegs auf Phuket

100 Andamanenküste

- 101 **Tour ④** Nördliche Andamanenküste für Seenomaden
- 102 **Tour ⑤** Island Hopping an der südlichen Andamanenküste
- 104 An der Andamanenküste

124 Ko Samui, Ko Phangan und Ko Tao

- 125 **Tour ⑥** Rund um Ko Samui
- 126 **Tour ⑦** Rund um Ko Phangan
- 128 Unterwegs auf den Inseln

146 Extra-Touren

- 147 **Tour ⑧** Südthailand und Bangkok in 3 Wochen
- 149 **Tour ⑨** Zwei Wochen Inselhüpfen an der Andamanenküste

TOUR-SYMBOLS

- ① Die POLYGLOTT-Touren
- ⑥ Stationen einer Tour
- ① Hinweis auf 50 Dinge
- [A1] Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte
- [a1] Platzierung Rückseite Faltkarte

PREIS-SYMBOLS

- | | |
|--------------------|---------------|
| Hotel DZ | Restaurant |
| € bis 1000 Baht | bis 200 Baht |
| €€ 1000–3000 Baht | 200–500 Baht |
| €€€ über 3000 Baht | über 500 Baht |



Hohe Karstfelsen bilden vor
Phuket die traumhafte Kulisse
für ein Bad im Meer

TYPISCH



50 Dinge, die Sie ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... erleben sollten

- 1 Veggie-Spaß** Thailands Expertin für vegetarische Leckereien, May Kaidee > S. 74, bietet englischsprachige Kochkurse an. Auch die thailändische Tradition des kunstvollen Früchteschnitzens wird hier gelehrt. Schon ab 1500 Baht ist man dabei.
- 2 Segeltrampen** Zwischen November und Ende April segeln von Krabi > S. 113 täglich Boote durch Thailands schönstes Segelrevier hinunter zum Tarutao-Archipel. Die Crews freuen sich oft über eine helfende Hand. Fragen Sie einfach im Hafen nach und rechnen Sie mit etwa 1500 Baht pro Tag.
- 3 Paddeltour** Bei Sonnenuntergang entfaltet die traumverlorene Phang Nga Bay [a1/2] ihren größten Zauber. Mieten Sie bei Sea Canoe > S. 98 ein »Light Touring Kayak« und paddeln Sie gemütlich um Ko Yao Noi herum (3900 Baht).
- 4 Strandgalopp** Auf dem Rücken eines Pferdes ist der Sonnenuntergang am endlosen Mai Khao Beach [B2] im Nordwesten Phukets ein ganz besonderes Erlebnis. Beim Phuket Horse Club > S. 99 kostet ein Ausritt 1000 Baht (60 Minuten).
- 5 Freeclimbing** Fast senkrecht ragt die Felsnadel des Ao Nang Tower aus dem saphirblauen Wasser vor Krabi. Wollen Sie da hoch? Das schaffen Sie sicher – nach einem Dreitageskurs Freeclimbing (mit Zertifikat, 6000 Baht) bei King Climbers > S. 115.
- 6 Schnorcheln** Im 200 m breiten Kanal zwischen den beiden Hauptinseln des Mu Ko Surin National Park > S. 107 liegen farbenprächtige Korallengärten nur wenige Meter unter Wasser. Ausflüge von Khao Lak organisiert u. a. Wicked Diving (www.wickeddiving.com).
- 7 Kiteboarding** Das auch »Kitesurfing« genannte Lenkdrachensegeln ist am Maenam Beach [a3] auf Ko Samui der Hit unter den Trendsportarten (Koh Samui Kiteboarding, www.kohsamuikiteboarding.com, 4200 Baht/3 Std.).
- 8 Massieren lernen** In 5 Tagen können Sie in der renommierten Wat Pho Thai Traditional Medical and Massage School > S. 137 die Grundbegriffe der Thai-Massage lernen. Die Abschlusszertifikate sind in Deutschland wertlos, doch werden Sie viele neue Freunde gewinnen (9500 Baht/30 Std.).

9 Im schwimmenden Bungalow schlafen Nach einer Trekking- oder Paddeltour durch den Khao Sok National Park [a/b1] kann man auf dem Stausee Chiew Lan im Khao Sok Floating House nächtigen: Urwaldfeeling pur, aber mit allem denkbaren Komfort (www.khaosok-tourism.com).

10 Zu Mantas und Leopardenhaien tauchen Die bis 40 m unter dem Wasser liegenden Felstürme des Eight Miles Rock [b3] südlich von Ko Lipe sind ein Tummelplatz für Hochseefische. Sogar Walhaie werden hier gesichtet. Ein unvergessliches Erlebnis für erfahrene Taucher, organisiert von Koh Lipe Divers. Beste Tauchzeit ist unmittelbar nach Halbmond (www.kohlipedivers.com).

... probieren sollten

11 Khao niew mamuang Klebreis mit reifer Mango ist eine Spezialität des Standes Raan Khao Niew Mamuang in Bangkoks »Fressgasse« Sukhumvit Soi 38. Okkrong-Mangos haben das feinere Aroma, Nam Dok Mai genannte Mangos sind saftiger und weniger faserig.

12 Trinkkokosnuss An jeder belebten Straßenecke und den Stränden finden Sie Händler, die Ihnen für wenige Baht mit der Machete eine grüne Kokosnuss aufschlagen. Strohalm rein, fertig ist der erfrischende, gesunde Energiedrink.



Tauchparadiese erkunden

13 Tom yam gung Die sauer-scharfe Hühnersuppe, die mit Zitronengras, Limettenblättern, fein gehackten Frühlingszwiebeln, Korianderblättern, Strohpilzen und Garnelen zubereitet wird, schmeckt in der Garküche von Jae Fai [c3] außerirdisch gut (327 Maha Chai Rd., Banglamphu, Bangkok).

14 Phat Thai Dieses klassische Nudelgericht aus Reisbandnudeln, Eiern, Fischsoße, Tamarindenpaste, Knoblauchzehen, Chilipulver, Bohnensprossen, zerstoßenen Erdnüssen und Shrimps gelingt auf den höllenheißen Woks von Thipsamai [c3] zum Niederknien (313 Maha Chai Rd., Banglamphu, Bangkok, gleich neben Jae Fei).

15 Gaeng Massaman Der Klassiker unter den milden Currys des Südens ist dieses nach Kreuzkümmel duftende Gericht. Ein besonders feines macht das Restaurant des Resorts Khaothong Terrace [b2] (Tombon Khao Thong, Krabi, www.khaothongterrace.com).

Die Reiseregion im Überblick

Der Süden Thailands ist der Traum jedes Badeurlaubers. Schneeweiß oder golden leuchten seine Sandstrände, oft von eindrucksvollen und bizarren Felsformationen gerahmt.

Azurblau schimmert das Meer, smaragdgrün manche Insellagune. Luxuriöse Hotelresorts verwöhnen ihre Gäste mit entspannenden Massagen und Wellnessprogrammen, während Individualreisende noch immer preiswerte saubere Unterkünfte finden und die leckere, pikante Küche zu Spottpreisen in Garküchen genießen.

Wer nicht nonstop von Deutschland nach Phuket fliegt, landet erst einmal in **Bangkok**. Die Begegnung mit diesem feuchtheißen Stadtmoloch lässt sich durchaus angenehm gestalten. Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten, die

farbenfrohen Tempel, sind bequem mit Flussfähren und kurzen Spaziergängen zu erreichen. Die Einkaufspaläste sind ohnehin eher zu kühl als zu heiß, und mit dem Skytrain gehen Sie dem infernalischen Verkehr elegant aus dem Weg.

Phuket ist das beliebteste Touristenziel im Süden Thailands. An der Westküste reiht sich ein Urlaubsstrand an den nächsten: Reisende haben hier die Wahl zwischen Jetskis, Phuket Lobster und grellen Bierbars am Strand von Patong und stillen Sonnenuntergängen an einsamen Stränden ganz im Norden, wo noch immer Meeresschildkröten ihre Eier verbuddeln. In Phuket Town empfängt Sie unverfälschtes einheimisches Leben zwischen den Mauern altehrwürdiger sino-portugiesischer Architektur, weiter südlich warten traditionelle Fischerdörfer und im Norden Regenwälder mit kühlen Wasserfällen und singenden Gibbons.

Doch Phuket ist eigentlich nur die größte Insel an der **Andamanen-**

Daran gedacht?

Einfach abhaken und entspannt abreisen



- Impfungen bei Bedarf
(siehe Infos von A–Z)
- Reisepass
- Flug-/Bahntickets
- Internationaler
Führerschein (Leihwagen)
- Babysitter für Pflanzen
und Tiere organisiert
- Zeitungsabo umleiten/
abbestellen
- Postvertretung organisiert
- Hauptwasserhahn abdrehen
- Fenster zumachen
- Nicht den AB besprechen
»Wir sind für zwei Wochen
nicht da«
- Kreditkarte einstecken
- Medikamente einpacken
- Ladegeräte
- Adapter einstecken



An Thailands Stränden sind Händler mit kleinen Erfrischungen nie weit

küste zwischen den Grenzen zu Birma im Norden und Malaysia im Süden. Weit vor der Küste von Khao Lak liegen die Taucherparadiese der Surin und Similan Islands, nordöstlich von Phuket ragen die bizarren Karstfelsen der Phang Nga Bay aus dem türkisgrünen Meer. Abseits der Küste finden Wanderer und Kanuten im Khao Sok National Park östlich von Khao Lak eine herrliche, üppig grüne Dschungellandschaft – mit der Gelegenheit, in einem romantischen Baumhaus zu übernachten. Weiter südlich lockt Krabi mit dekorativ von Felsen eingeschlossenen schneeweißen Traumstränden. Trotz neuer Resorts zieht das besonders außerhalb der Hauptreisezeit noch immer recht verschlafene Ko Lanta besonders Individualisten an. Weiter südlich warten noch viele kleine Inseln auf Entdecker. Einige wie Ko Hai und Ko Bulon Le bieten bereits Luxus in verschwiegene Resorts, andere lediglich einfache Bambushütten. Besonders das Tarutao-Archipel ist (noch) ein Geheimtipp für Traveller und Taucher.

Doch auch der Osten Südthailands hat Sonnenhungrigen viel zu bieten, und das gerade dann, wenn an der Andamanenküste längst Monsunregen niederprasselt. Drei Inseln im südlichen Golf rivalisieren um Ihre Gunst. Für manche schon zu perfekt erschlossen ist **Ko Samui**. Am schönsten Strand dieser Insel erinnern sich Traveller mit Wehmut an die alten Zeiten, als sie hier noch in einfachen Hütten kampierten. Heute reiht sich Resort an Wellnessstempel. Individualisten und junge Urlauber zieht es daher eher nach **Ko Phangan**, und das nicht nur zu den legendären alkohol- und drogen-

Steckbrief



- **Fläche:** Thailand gesamt 514 000 km² (Phuket 570 km², Ko Samui 247 km²)
- **Hauptstadt:** Bangkok
- **Staatsform:** Konstitutionelle Monarchie
- **Einwohner:** 69 Mio., davon 80 % ethnische Thais
- **Bevölkerungswachstum:** 0,35 %
- **Amtssprache:** Thai
- **Landesvorwahl:** 0066
- **Währung:** Baht



- **Zeitzone:** MEZ + 6 Std. (zur europäischen Sommerzeit + 5 Std.)

Lage und Landschaft

Thailands geografische Umriss erinnern an einen Elefantenkopf. Den Rüssel bildet die Malaiische Halbinsel im Süden. Die beschriebenen Urlaubsgebiete erstrecken sich von 7°–14° nördlicher Breite sowie von 98°–100° östlicher Länge. Die Hauptstadt Bangkok liegt in der fruchtbaren Zentralebene, der Reisschüssel des Landes. Rund 2600 km lang ist die Küstenlinie, und an der schmalsten Stelle, dem Isthmus von Kra, gerade einmal 13 km breit – auf der einen Seite liegt der Golf von Thailand, auf der anderen die Andamanensee, und überall erstrecken sich weite Sandstrände. Entlang der Küste reihen sich Fischerdörfer, umgeben von Reisfeldern, Kautschukwäldern mit bis zu 30 m hohen Bäumen und Obstplantagen.

Die Westküste der Halbinsel wird beherrscht von der birmanisch-

thailändischen Bergkette, dem Tenasserim-Gebirge, und schroffen Kalksteinfelsen, die in Jahrtausenden in den bizarrsten Formen aus dem Meer wuchsen. An der Westküste, bei Phuket, Ko Phi Phi und Khao Lak, schlug der Tsunami am 26.12.2004 am grausamsten zu.

Etwas in der Mitte der Malaiischen Halbinsel konnte sich im Khao Sok National Park originärer Regenwald behaupten. Die dschungelartige Vegetation besteht hier noch aus mächtigen Baumriesen, deren Gipfel weit über die niedrigeren, oft undurchdringlichen Wälder aus Bambus und Rattan ragen.

Bevölkerung

Zahlreiche Südthailänder stammen von Chinesen ab, die sich vor Jahrhunderten als Händler in Thailand niederließen und heute zu den wohlhabendsten Einwohnern gehören.

Ihre Traditionen haben Tempelarchitektur, Glauben, Feste und auch die Küche geprägt.

Auffällig unterscheiden sich die malaiischstämmigen Bewohner von ihren Landsleuten im Norden: Im südlichsten Zipfel Thailands bekennen sich mehr als 90 % der Bevölkerung zum Islam. Erst in den 1980er-Jahren machte man der islamischen Bevölkerung Zugeständnisse: So ist der zweisprachige Unterricht (Thai/Yawi) in den südlichen Provinzen eingeführt worden, und viele Projekte sollen den Lebensstandard verbessern. Seit einigen Jahren sorgen Extremistengruppen mit Bombenattentaten in den südlichsten Provinzen für Unruhe.

Zu den ethnischen Randgruppen in Südthailand gehören auch die Chao Le. Die »Seenomaden« kamen wahrscheinlich im ersten Jahrtausend vom indonesischen Archipel. Heute leben noch rund 20 000 der Fischer in der Andamanensee, auf den Inseln Phuket und Lanta sowie in der Gegend um Takua Pa.

Umgangsformen

Gesichtsverlust gilt in Thailand als eine der schlimmsten Peinlichkeiten, und zwar für beide Seiten. Selbst wenn Sie sich über Verspätungen und kleine Gaunereien ärgern: Zügeln Sie Ihr westliches Temperament und versuchen Sie, sich in buddhistischem Gleichmut zu üben. Zum Ziel führen meist ein Lächeln und freundliche Worte.

Bevor Sie das Heiligtum eines Tempels betreten, müssen Sie die Schuhe ausziehen und den Hut bzw.

Sonnenhut abnehmen. Moscheen dürfen häufig nur von Männern und mit bedecktem Kopf betreten werden. Trägershirts, Miniröcke, Shorts (für beide Geschlechter) sind in einem Gotteshaus oder königlichen Palast verboten. Verzichten Sie darauf, auf religiösen Statuen für ein Foto zu posieren. Auch die Füße, in der thailändischen Sittenlehre der unreinste Körperteil, sollten weder auf Buddhafiguren noch auf Menschen zeigen.

Thais legen den allergrößten Wert auf anständige und angemessene Kleidung. Oben ohne ist in Thailand landesweit verboten.

Die Thais begrüßen sich meist mit dem Vornamen und dem *wai*: Beide Handflächen sind vor der Brust oder Nase aneinander gelegt, dann folgt eine Verbeugung. Je verehrter das Gegenüber, desto höher die Hände und desto tiefer die Verbeugung. Kritik an der von allen hochverehrten Königsfamilie fasst jeder thailändische Gesprächspartner als Beleidigung auf.



Mönche und Gläubige im Tempel

Wat Chalong, der bedeutendste Tempel auf Phuket, ist Ausflugsziel für Thais und Touristen



TOP-TOUREN & SEHENS- WERTES



BANGKOK

Kleine Inspiration

- **Eine Klongfahrt** ins ländliche Bangkok unternehmen › S. 62
- **Sich im Wat Pho** durchkneten lassen › S. 63
- **Den Wat Arun** bei Sonnenuntergang erleben › S. 63
- **In Chinatown** nach Herzenslust feilschen › S. 64
- **In die glitzernde Shoppingwelt** am Siam-Square eintauchen › S. 66





Die Hauptstadt lockt mit farbenfrohen Tempeln, glitzernden Shoppingpalästen, traditionellen Märkten, kulinarischen Entdeckungsreisen und dem turbulentesten Nachtleben des Landes.

Für die einen ist die Hauptstadt Thailands der reinste Horror zwischen Dauerstau und Dunstglocke, für die anderen eine spürbar mystische Stadt im Wandel. Im Königspalast verzaubern goldblitzende Tempel und zu Stein erstarrte Fabelwesen. Und auch wenn heute Wolkenkratzer die Skyline Bangkoks dominieren: Seine 400 Tempel, seine zahlreichen Museen und Paläste beherbergen die schönsten und wertvollsten Schätze aus der Vergangenheit des Landes.

Bangkoks wichtigste Sehenswürdigkeiten, seine berühmtesten Tempel, liegen in der Altstadt Rattanakosin. Hier, im inneren Bogen des Flusses Chao Phraya, gründete der erste Rama der Chakri-Dynastie 1782 die Stadt. Die dortige kleine chinesische Handelsniederlassung Ban Makok musste in die heutige Chinatown umziehen.

Die neu gegründete Stadt wuchs rasch zu einem bedeutenden Handelszentrum zwischen Orient und Okzident. Heute ist Bangkok eine moderne Boomtown mit einer stetig wachsenden Lawine aus Autos, Bussen, Taxis, dreirädrigen Tuk-Tuks und Hunderttausenden aufheulender Motorräder. Die Entfernungen sind groß und mit dem



Wat Arun, Tempel der Morgenröte

modernen Skytrain > S. 68 schneller zu überwinden als mit dem Taxi.

Im Brennpunkt des touristischen Interesses stehen die alte Europäersiedlung rund um das weltberühmte Oriental Hotel, die glitzernden Einkaufspaläste rund um den Siam Square sowie das Nachtleben von Patpong und in der modernen Sukhumvit Road. Die Palette reicht hier von definitiv unseriösen Etablissements bis hin zu hippen Club-Locations.

Wer jedoch von den Hauptstraßen in die kleinen *sois* abbiegt, macht Bekanntschaft mit einem anderen Bangkok: In den Gassen türmen sich die exotischsten Obst-

Der prächtige Marmortempel
Wat Benchamabophit

sorten in schwindelerregende Höhe, plärren Thai-Pop aus der einen, Kinderlieder aus der anderen Ecke, hier steigen weiße Dampfwolken aus riesigen Woks, dort überlagert der Duft von Chilis oder auch Jasmin die Abgasschwaden. Auf einer

Bootsfahrt durch die Klongs von Thonburi, Bangkoks Schwesterstadt am Westufer des Chao Praya, lernt man dagegen die ländliche Seite Bangkoks kennen: Hier spielt sich das Leben noch immer weitgehend auf dem Wasser ab.

Touren in Bangkok



Bangkok kompakt

Route: Wat Phra Kaeo und Königspalast › Nationalmuseum › Wat Pho › Wat Arun › Wat Saket › Wat Suthat › Chinatown › Wat Traimit › Siam Square

Karte: Seite 58

Dauer: 2 Tage, davon ein halber für das Palastareal

Praktische Hinweise:

- Am ersten Tag zu Fuß durch die Altstadt, mit dem Expressboot auf dem Chao Phraya nach Süden und weiter mit dem Skytrain ins moderne Bangkok.
- Am zweiten Tag mehrere Taxifahrten, zu Fuß durch Banglamphu und Chinatown und wieder mit dem Skytrain ins Nachtleben.

Tour-Start:

Früh aufstehen lohnt sich: Bangkoks bedeutendste Sehenswürdigkeiten, der **Wat Phra Kaeo** **1** › S. 60 und der **Königspalast** **2** › S. 60, öffnen um 8.30 Uhr. Zu dieser Zeit ist

es noch himmlisch ruhig hier, die farbenfrohen Dächer und goldenen Chedis leuchten fotogen in der Morgensonne, und wenn die Bus-touristen anrücken, flüchten Sie sich in den immer ruhigen Wandelgang, um die großartigen Fresken mit Szenen aus dem Ramakien zu studieren. Kleben Sie danach Ihre für wenige Baht vor Ort erworbenen Blattgoldblättchen an die glückbringende Säule des **Lak-Muang-Schreins** **3** › S. 62 und schlendern Sie hinüber zum **Wat Mahathat** **4** › S. 62, um dem Treiben auf dem Amulettmarkt (Do-Di) zuzusehen. Die heiße Mittagszeit lässt sich am besten bei den historischen Bud-dhas im nahen **Nationalmuseum** **5** › S. 62 verbringen. Vom Pier (Tha) Phra Chan geht es dann auf dem Fluss nach Süden bis zum Tha Tien. Hier können Sie im vorzüglichen Restaurant der Arun Residence › S. 68 direkt am Fluss mit tollem Blick auf den Wat Arun speisen. Danach bummeln Sie zum **Wat Pho** **7** › S. 63, um den berühmten Ruhenden Buddha zu bewundern, eine traditionelle Thai-Massage kennen-zulernen (auch ohne Voranmel-

dung) und die farbenfrohen Chedis im milden Licht des späten Nachmittags zu fotografieren. Etwa um 17.30 Uhr spazieren Sie wieder zurück zum Flussufer, um den magischen Anblick des **Wat Arun 8** › S. 63 bei Sonnenuntergang zu erleben. Nehmen Sie dann gegen 18 Uhr das letzte Expressboot zum Pier des Hotels Shangri La. Von hier sind es nur wenige Schritte zum Skytrain, mit dem Sie bequem ins Nachtleben von Bangkok fahren, nach Patpong oder zur Amüsiermeile Sukhumvit.

Auch der zweite Tag beginnt früh. Ein Taxi bringt Sie zum **Wat Saket 10** › S. 64, denn morgens ist der Blick vom Golden Mount über die Altstadt bis hin zum Wat Phra Kaeo und Wat Arun am schönsten. Um diese Zeit können Sie auch beobachten, wie die safrangelb gewandeten Mönche die Gaben der Bevölkerung entgegennehmen. Von hier spazieren Sie durch die Bamrung Muang Road › S. 64 mit ihren vielen buddhistischen Devotionalien zum reich verzierten **Wat Suthat 9** › S. 63 mit seinem großen Bronze-Buddha aus der Sukhothai-Zeit.

Den Weg nach Chinatown (1 km südlich) › S. 64 können Sie mit einem Taxi oder Tuk-Tuk verkürzen. Dann schlendern Sie vom indischen Stoffmarkt Pahurat › S. 65 durch die **Sampeng Lane 13** › S. 65 zum Markt Talaad Kao › S. 65, anschließend durch Yaowarat und Charoen Krung zum **Wat Traimit 15** › S. 65, wo der berühmte meditative Buddha aus reinem Gold auf Sie wartet.

Ein Taxi bringt Sie anschließend zum **Siam Square 17** › S. 66. Besuchen Sie zunächst das **Jim Thompson House 16** › S. 66 mit seinen wunderschönen Antiquitäten, denn das schließt um 17 Uhr. Wie wär's danach mit einem Bummel durch das Luxuskaufhaus Siam Paragon › S. 66? Auch das Aquarium von Siam Ocean World › S. 66 im Untergeschoss schließt nicht vor 22 Uhr, und zahlreiche Garküchen stillen Ihren Hunger. Wieder wartet der Skytrain darauf, Sie ins Nachtleben von Silom und Sukhumvit zu entführen.



Zwei Zusatztage in Bangkok

Route: Klongs von Thonburi › Khao San Road › Wat Benchamabophit › Vimanmek Mansion › Oriental Hotel › Lebua Hotel › Ayutthaya

Karte: Seite 58

Dauer: 2 Tage

Praktische Hinweise:

- 1. Tag: Mit dem Longtail-Boot in die Klongs, zu Fuß durch Banglamphu, mehrere Fahrten mit Taxi und Expressboot.
- 2. Tag: Mit Zug und Bus unternehmen Sie einen Ausflug nach Ayutthaya. Für einen Bootsausflug dorthin müssen Sie einen Tag mehr einkalkulieren, da die berühmten Reisbarken einen Übernachtungshalt auf dem Land einlegen.



- 1 Wat Phra Kaeo
- 2 Königspalast
- 3 Lak-Muang-Schrein
- 4 Wat Mahathat
- 5 Nationalmuseum
- 6 Khao San
- 7 Wat Pho
- 8 Wat Arun
- 9 Wat Suthat
- 10 Wat Saket
- 11 Wat Benchamabophit
- 12 Vimanmek Mansion
- 13 Sampeng Lane
- 14 Old Siam Plaza
- 15 Wat Traimit
- 16 Jim Thompson House
- 17 Siam Square
- 18 Erawan-Schrein
- 19 Lumpini Park
- 20 Patpong

Touren in Bangkok

Tour 1 Bangkok kompakt Wat Phra Kaeo und Königspalast > Nationalmuseum > Wat Pho > Wat Arun > Wat Saket > Wat Suthat > Chinatown > Wat Traimit > Siam Square



Tour ② Zwei Zusatztage in Bangkok Klongs von Thonburi > Khao San Road > Wat Benchamabopit > Vimanmek Mansion > Oriental Hotel > Lebua Hotel > Ayutthaya

Sehenswertes und Typisches erleben mit ausgewählten Touren und Tipps.

Entwickelt vom Touren-Spezialisten seit 1902



9 Touren und viele Detailkarten



Die Top-Highlights nicht verpassen

50

50 Dinge, die Sie erleben, probieren,
bestaunen, mit nach Hause nehmen oder
besser bleiben lassen sollten

Erst-
klassig

Erstklassige Empfehlungen des Autors

SEITEN
BLICK

Kleine Geschichten mit großem Aha-Effekt

Große Faltkarte & 80 Sticker

für die individuelle Planung

Sticker aussuchen, in das
Buch oder in die Faltkarte
kleben und lostouren!

ISBN 978-3-8464-2961-7



€12,99 [D]
€13,40 [A]

www.polyglott.de

